



Covid-19: Lockerungen kommen zum richtigen Zeitpunkt

economisesuisse ist erfreut, dass der Bundesrat heute eine deutliche Lockerung der Pandemie-Massnahmen beschlossen hat. Es bestätigt sich, dass die Omikron-Ansteckungen die Intensivstationen deutlich geringer belasten als die bisherigen Wellen. Entsprechend sind einschränkende Massnahmen nicht mehr gerechtfertigt. Mit dem heutigen Entscheid gibt der Bundesrat das Signal, dass in der Schweiz bald wieder ein weitestgehend uneingeschränktes Leben möglich sein wird.

Mit den heute beschlossenen Lockerungen hält der Bundesrat sein Versprechen, dass er die Corona-Massnahmen laufend überprüfen und anpassen werde. economisesuisse begrüsst, dass dies zum angekündigten Zeitpunkt erfolgt ist. Damit wird das Vertrauen in die Landesregierung gestärkt. Die sofortige Umwandlung der Home-Office-Pflicht in eine Empfehlung und die gleichzeitige Abschaffung der Kontaktquarantäne helfen der Wirtschaft sehr, denn sie erleichtern die Arbeit in den Betrieben. Kreativität und Innovation bedürfen organisierter Treffen und einem spontanen Austausch vor Ort, aber auch Teamgeist und Unternehmenskultur können nun wieder besser gefördert werden. Selbstverständlich werden die Betriebe, solange notwendig, die gut funktionierenden Schutzkonzepte weiterhin anwenden. Mit der sich abzeichnenden Beruhigung der epidemiologischen Lage werden aber auch diese schrittweise gelockert werden können.

Weitgehende Lockerungen angezeigt

Positiv zu werten ist auch die in Aussicht gestellte Aufhebung der Zertifikatspflicht. Diese Massnahme bringt den betroffenen Branchen und der Bevölkerung eine erhebliche Erleichterung. economiesuisse erwartet am 17. Februar möglichst weitgehende Lockerungen. Einzig eine Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr ist bei anhaltend hohen Fallzahlen notwendig, damit Personen mit einem geschwächten Immunsystem in ihrer Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt werden. Massnahmen am Arbeitsplatz aber müssen vor Ort definiert werden: Arbeitgeber und Veranstalter sollen eigenständig entscheiden können, welche Schutzmassnahmen in ihrem Betrieb noch sinnvoll sind.

Bund soll nur effektiv angefallene Mehrkosten decken

Der Wirtschaftsdachverband begrüsst, dass für Härtefallbeiträge mit Covid-bedingten Umsatzeinbussen neue Bestimmungen zur Anwendung kommen, die der aktuellen Situation gerecht werden. Er unterstützt insbesondere, dass nur effektiv angefallene, ungedeckte Kosten entschädigt werden. Die entsprechende Verordnung ist insgesamt zielführend, sollte nun aber auslaufen. Der Bundesrat betont zu Recht, dass der durch die Pandemie ausgelöste, langfristige Strukturwandel von den Unternehmen eigenständig gemeistert werden muss, sobald die staatlich verordneten Einschränkungen entfallen.